



LOKALBAHN

Die Haager Lies fährt weiter und soll attraktiver werden

„Wir wollen die Trasse von den ÖBB kaufen oder pachten“, sagt Erich Haider.

HAAG / LAMBACH • Die Haager Lies fährt weiter. Darauf haben sich die ÖBB und Verkehrslandesrat Erich Haider geeinigt. „Die ÖBB wird die Trasse der Haager Lies an das Land für 99 Jahre verpachten oder verkaufen. Den Betrieb führt wie bisher Stern & Hafferl“, sagt Verkehrslandesrat Erich Haider, der von schwierigen, letztendlich aber erfolgreichen Verhandlungen spricht. Auch die ÖBB sprechen von sehr positiven Gesprächen. „Unser Ziel ist es, die Strecke komplett dem Land zu übergeben, es wird noch weiter verhandelt“, so ÖBB-Presse Sprecher Mario Brunnmayr. Bis 2010 soll ein Bahnhof in Breitenschützing bei Neukirchen entstehen. Die Haager



Die Zukunft der Traditionsbahn „Haager Lies“ sieht seit langem wieder einmal ganz gut aus.

Foto: Stern & Hafferl



„Ich sperre keine Regionalbahn zu“, so die Ansage von Landeshauptmannstv. Erich Haider.

Foto: RS

Lies wird nicht in die Westbahn eingebunden. „Alleine die dafür benötigte Weiche hätte 3, 5 Millionen gekostet, die Einbindung an die geplante Hochgeschwindigkeitsstrecke der ÖBB sogar neun Millionen Euro. Die ÖBB möchte auf ihrer neuen Hochleistungsstrecke mit den Zügen 230 km/h fahren, da ist eine Einbindung einer Lokalbahn abgesehen von den Kosten, sehr schwierig“, sagt Haider.

Einen Teil des Geldes, das

sich die ÖBB dadurch ersparen, werde in den Kopfbahnhof in Neukirchen gesteckt, kündigt Haider an. Wie hoch die Kosten sein werden, wird derzeit noch berechnet.

190.000 Fahrgäste pro Jahr

Ab 2010 soll auch in die Züge der Lokalbahn investiert werden und es soll auch optimierte Fahrpläne geben. Bei Stern & Hafferl ist man mit der Lösung zufrieden. „Wir können den Betrieb

weiterführen, schließlich haben wir jährlich etwa 190.000 Fahrgäste, rund die Hälfte davon Schüler. Die Lösung mit einem Umsteigebahnhof hat geringe Nachteile. Aber dafür kann man dann in beide Richtungen, also Richtung Wels/Linz und Richtung Attnang-Puchheim/Salzburg umsteigen“, sagt Günter Neumann von Stern & Hafferl. Bisher hat das Gmundner Unternehmen aber erst eine mündliche Zusage.